„Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden. Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“

Friedrich Nietzsche (1844 – 1900)

Abonnement, Preise, Gutscheine

Abonnements
für alle sechs Konzerte können zum Preis von **55 Euro** beim Bürgerservice der Marktgemeinde Rankweil *(05522 405-0)* oder unter *basilikakonzerte@vol.at* bezogen werden.

Eintritt pro Konzert
Erwachsene: 15 Euro
StudentInnen: 7 Euro, **Jugendliche bis 18 Jahre** frei

Gutscheine um 15 Euro für einzelne Konzerte sind ebenfalls beim Bürgerservice erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
www.basilikakonzerte.at

Die Rankweiler Basilikakonzerte finden mit maßgeblicher Unterstützung der *Marktgemeinde Rankweil*, der *kath. Pfarre Rankweil* und des *Landes Vorarlberg* statt. Für die finanzielle Unterstützung zur Herausgabe dieses Prospektes danken wir der *Raiffeisenbank Rankweil.*

Marktgemeinde RANKWEIL

Vorarlberg

Katholische Pfarre Rankweil

Raiffeisenbank Rankweil

KONZERTREIHE RANKWEIL 2017

Herr, Du kennst die Geheimnisse unserer Herzen
Trauermusiken von Henry Purcell und Michael Haydn
Sonntag, 2. April, 20 Uhr

Con discretione
Kostbarkeiten für Barocktrompeten, Barockhörner und Basso continuo
Sonntag, 21. Mai, 20 Uhr

Die weibliche Note
Geistliche Musik der Klassik und Romantik
Sonntag, 11. Juni, 20 Uhr

Aus tiefster Seele
Biblische Lieder von Antonin Dvorak
Sonntag, 24. September, 20 Uhr

If music be the food of love
Alte Musik, anders interpretiert
Sonntag, 15. Oktober, 20 Uhr

I will praise thee, O Lord!
Mystik im Altarraum
Sonntag, 12. November, 17 Uhr

BASILIKA KONZERTE RANKWEIL

Herr, du kennst die Geheimnisse unserer Herzen
Trauermusiken

Sonntag, 2. April, 20 Uhr
Anita-Flurina Ströhle **Sopran**, Veronika Dünser **Alt**, David Burgstaller **Tenor**, Matthias Haid **Bass, Basilikachor Rankweil**, Ad hoc **Orchester**, Markus Kessler **Konzertmeister**, Gerda Poppa **Orgel**, Michael Fliri **Leitung**

Für das Begräbnis der Queen Mary II. of England schrieb Henry Purcell eine berührende Trauermusik, in welcher die Verbindung von Trauer und Schmerz mit einer unbeschreiblichen Schönheit des Klanges und damit besonderem Trost gelingt. Als Überleitung zu Michael Haydns Requiem erklingt das Stück „The Queen's farewell" von James Paisible.

Das Requiem in c-Moll von Johann Michael Haydn nimmt im reichhaltigen Schaffen des „Salzburger Haydn" eine besondere Stellung ein, ist es doch nicht zuletzt in Teilen ein Vorbild für Wolfgang Amadeus Mozarts berühmte Komposition derselben Gattung.

Con discretione
Barocktrompeten, Barockhörner und Basso continuo

Sonntag, 21. Mai, 20 Uhr
Herbert Walser-Breuß und Bernhard Lampert **Barocktrompeten und Barockhörner,** Johannes Hämmerle **Orgel**

Im 17. und 18. Jahrhundert benennt „Con discretione" diverse Arten der Manipulation von Tondauern und Taktgewicht, vergleichbar mit dem späteren „Tempo rubato".

Es erwarten Sie barocke Kostbarkeiten für Barocktrompeten, Barockhörner und Basso Continuo von Johann Jakob Löwe von Eisenach, Girolamo Fantini, Vincenzo Albrici, Petronio Franceschini, Giovanni Buonaventura Viviani und Georg Philipp Telemann, ausgeführt auf Originalinstrumenten.

Die weibliche Note
Geistliche Musik der Klassik und Romantik

Sonntag, 11. Juni, 20 Uhr
Birgit Plankel, Julia Großsteiner **Sopran**, Petra Tschabrun, Anna Welte **Mezzosopran**, Victoria Türtscher, Britta Wagner **Alt**, Anita Martinek, Susanne Mattle **Violinen**, Iza van Holen **Cello**, Dorit Wocher **Kontrabass**, Barbara Salomon **Orgel**

Die Fülle an herrlicher geistlicher Musik der Klassik und Romantik ist beinahe unerschöpflich. Die Liebe zur Musik und ihre persönliche Verbundenheit waren für Birgit Plankel und Petra Tschabrun die Motivation, das Programm für dieses besondere Konzert zu verwirklichen.

Zur Aufführung gelangen das letzte vollendete Werk von Johann Michael Haydn „Missa sub titulo Sancti Leopoldi" MH 837 und die so anmutig klingende romantische Messe in A op. 126 von Josef Gabriel Rheinberger. Diese zwei Messen, komponiert für Oberstimmen, Streicher und Basso continuo, werden nun in der Basilika von einem erstklassigen, reinen Frauenensemble aufgeführt.

Aus tiefster Seele
Biblische Lieder von Antonin Dvorak

Sonntag, 24. September, 20 Uhr
Veronika Dünser **Alt**, Matthias Haid **Bariton**, Anja Nowotny-Baldauf **Querflöte**, Gerda Poppa **Orgel**

Im Mittelpunkt dieses Konzerts stehen die bekannten „Biblischen Lieder" von Antonin Dvorak. Diese zu Herzen gehenden Gesänge entstanden in einer Zeit, in welcher der Komponist eine tiefe Krise durchlebte und er Trost und Zuspruch im Buch der Psalmen fand. Er vertonte die Psalmtexte ohne jegliche Affektsprache und mit außerordentlichem Zugang zur religiösen Thematik.

Mit diesen Liedern schuf er innige Gebete voll Demut und Ehrfurcht vor Gott, voll Lebensfreude, aber auch Todesangst und Zuversicht auf Gottes Hilfe. Der zehnteilige Lied-Zyklus wird in diesem Konzert kombiniert mit ebenfalls tief empfundener Musik aus Romantik und Moderne, wie „Gespräche mit dem Tod" für Flöte und Orgel der serbischen Komponistin Dijana Boskovic, den „Feelings" für Flöte solo von Gerda Poppa und der Naturvertonung „Siciliano und Sturm" für Orgel solo von Joseph Franck.

If music be the food of love
Alte Musik, anders interpretiert

Sonntag, 15. Oktober, 20 Uhr
Christine Schneider **Sopran**, Bernhard Oss **Akkordeon**, Andreas Wachter **Schlagwerk**

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen Werke der Briten John Dowland und Henry Purcell.

Die Kompositionen aus Renaissance und Barock bekommen ein neuartiges Gewand, da die Singstimme hier von Akkordeon und Schlagwerk begleitet wird. Andere Klänge und Farben sind das Ergebnis dieser besonderen Konstellation und Interpretation.

I will praise thee, o Lord!
Mystik im Altarraum

Sonntag, 12. November, 17 Uhr
GIOIA Chor aus Bludenz, **echt Stark** aus Kappl, Ulrich Mayr **Leitung**

Zwei zeitgenössische Komponisten, Manfred Länger und Knut Nystedt, bilden das Zentrum dieses grenzverbindenden geistlichen Konzerts, welches der GIOIA Chor in Zusammenarbeit mit dem Frauenquartett echt Stark aus Kappl/Tirol präsentiert („Singen und Musik kann verbinden und Grenzen überwinden").

Den Mittelpunkt des Abends bildet die fünstimmige Messe a capella „Missa deus est caritas" von Manfred Länger. Ein sehr rhythmisches und interessantes Werk, dessen Motive eng an den Text geknüpft sind. Dem gegenüber stehen drei Werke von Knut Nystedt, „Laudate Dominum", „I will praise thee, o Lord" und „The Benediction". Auch Nystedt verbindet rhythmische Passagen mit sphärischer Harmonik. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit den unterschiedlichsten Klängen und Möglichkeiten der Vokalmusik!